

430

AUGUST WEISMANN

SEIN LEBEN UND SEIN WERK

VON

ERNST GAUPP †

WEIL. O. Ö. PROFESSOR DER ANATOMIE UND DIREKTOR DES KÖNIGL. ANATOMISCHEN
INSTITUTS DER UNIVERSITÄT Breslau



Prof. Gaupps

JENA
VERLAG VON GUSTAV FISCHER
1917

Vorwort des Herausgebers.

Ernst Gaupps Arbeiten wurden durch seinen plötzlichen Tod am 23. November 1916 jäh abgebrochen. Jetzt muß fremde Hand dieses nachgelassene Werk herausgeben und legt es dem großen Kreis derer vor, die sich für Naturwissenschaft interessieren, nicht nur, wie es Gaupps Wunsch gewesen wäre, als ein Stück jüngste Geschichte der Biologie und eine lebendige Darstellung des Lebenswerkes eines ihrer genialsten Forscher und tiefsten Denker, sondern auch als ein schönes Zeugnis für das menschlich liebevolle, und zugleich wissenschaftlich so besonders feinsinnige Verständnis des Morphologen Gaupp für biologische Probleme.

Das Werk war druckfertig samt Anmerkungen, der Verfasser hätte vielleicht eine letzte Überarbeitung vorgenommen, denn er pflegte auch nach der stilistischen Seite seine Veröffentlichungen aufs Gewissenhafteste durchzuführen, der Herausgeber wollte aber hier keinen fremden Eingriff vornehmen und hat, von der Ausbesserung einiger offenbarer Fehler und der Vervollständigung einzelner Anmerkungen und des Literaturverzeichnisses abgesehen, nichts verändert.

Man darf wohl sagen, gerade beim Lesen dieses Werkes merken die jüngeren Generationen Naturforscher erst recht, wie selbstverständlich uns viele Dinge geworden sind, für die Weismann noch kämpfen mußte oder die erst er geschaffen hat. Man sieht, wir haben von seinem Werke schon den nötigen historischen Abstand, es verdiente geschichtliche Darstellung. So möge dieses Kabinettstück aus der Geschichte der Naturwissenschaften, wie es Gaupp meisterhaft gezeichnet hat, zugleich eine glänzende Darstellung der Weismannschen Theorie selbst und